



Presseinformation

22. Februar 2013

Schauspielerin Stefanie Powers erhält den NatureLife-Umweltpreis 2013

Stiftungspräsident C.-P. Hutter: Stefanie Powers hat Power in Sachen Natur und Nachhaltigkeit gezeigt

Stuttgart. Die US-amerikanische Schauspielerin Stefanie Powers – in den 80er Jahren international bekannt geworden durch die Rolle der Jennifer Hart in der Fernsehserie „Hart aber herzlich“, in der sie gemeinsam mit Robert Wagner wirkte – erhält den NatureLife-Umweltpreis 2013. Dies teilte jetzt die in Ludwigsburg bei Stuttgart ansässige Umweltstiftung NatureLife-International (NLI) mit. „Stefanie Powers hat trotz zahlreicher künstlerischer, weithin anerkannter Engagements ein Lebenswerk in Sachen Naturschutz aufzuweisen wie selten ein Mensch“, so NatureLife-Präsident Claus-Peter Hutter.

Seit rund 40 Jahren engagiert sich die mehrfache Emmy- und Golden Globe-Gewinnerin, die auch mit einem Stern auf dem Walk of Fame geehrt wurde, für die Bewahrung von Lebensräumen bedrohter Tiere in Afrika, betont man bei NatureLife. Hinzu kommen Programme für die breite Umweltbildung für Kinder und Jugendliche und nachhaltige Landwirtschaft in Afrika sowie Zucht- und Auswilderungsprogramme für gefährdete Arten. Stefanie Powers wurde international mit der Serie „Hart aber herzlich“ bekannt; dabei wirkte sie mit Robert Wagner zusammen, mit welchem sie auch in der Serie „Al Mundy“ zusammenarbeitete. Darüber hinaus hatte sie Engagements in Serien und Filmen wie „Bonanza“, „Straßen von San Francisco“, „Herbie groß in Fahrt“.

- 2 -

Als Vorsitzende der William Holden Wildlife Stiftung und eine der Initiatoren der Mount Kenya Game Ranch half Stefanie Powers mit, mehrere ostafrikanische Tierarten durch entsprechende Haltung und Zucht vor der Ausrottung zu bewahren. Als Maßnahme gegen Brandrodungen, den Einsatz giftiger Pestizide und Einengung von Schutzgebieten startete Stefanie Powers nach Mitteilung von NatureLife Umweltprogramme, welche auf die lebenserhaltenden Bedürfnisse der Bevölkerung eingingen. Dazu gehört die Gewinnung von Trinkwasser, eine ausgewogene Landwirtschaft mit entsprechender Fruchtfolge, Wiederaufforstungsprogramme und Kompostierungstechniken als Alternativen zur teuren Chemie. „Damit hat Stefanie Powers auch in Sachen Natur Power gezeigt und ganz im Sinne des erst später formulierten Nachhaltigkeitsgedankens die Menschen in Naturschutzprojekte einbezogen,“ betont NatureLife-Präsident Hutter. Mittlerweile betreue das Bildungszentrum ihrer Stiftung jährlich bis zu 10 000 Teilnehmer, unterstützt Familien und Schulen und mache über Bildungsprogramme und technische Einrichtungen Wissen zugänglich. Hinzu kommen Naturschutzprogramme der „Orang-Utan Stiftung“, dem „Jaguar Conservation Trust“ oder Projekte wie die Etablierung des amerikanischen Wildpferds gemeinsam mit den Lakota Sioux Indianern, heißt es bei NatureLife-International.

Die undotierte Auszeichnung, welche in den Vorjahren unter anderem der Begründer der Rockformation „Jethro Tull“ Ian Anderson und der Schauspieler Hannes Jaenicke erhielten, soll im Juni 2013 in London übergeben werden; dort ist Stefanie Powers Ehrenmitglied der Royal Geographical Society.

Die Nachhaltigkeitsstiftung NatureLife-International engagiert sich für breite Umweltbildung und praktischen Naturschutz ebenso wie für den internationalen Umweltdialog. Ein Schwerpunkt sind insbesondere Klimaschutzprojekte, die Armutsbekämpfung, Wiederaufforstung geschädigter Wälder und den Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten in den Tropen und Subtropen verbinden.

Publicity Photos (siehe Anlage) unter: <http://www.stefaniepowersonline.com/gallery.htm>

Informationen für Redaktionen:

NatureLife-International

Stiftung für Umwelt, Bildung und Nachhaltigkeit

Claus-Peter Hutter

Karlstraße 7

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141-920321

Fax: 07141-901183

E-Mail: info@naturelife-international.org

www.naturelife-international.org